

ALBVEREIN AKTUELL 2014.10



Schwäbischer
Albverein

AKTUELLES AUS...

der Hauptgeschäftsstelle	02
dem »Lädle«	04
dem Fachbereich Naturschutz	06
dem Fachbereich Kultur	07
dem Fachbereich Wandern	09
der Albvereins-Jugend	11
der Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg	13
Impressum	14



Gemeinsam wandern – gemeinsam feiern

Am Sonntag, 28.9., folgten 3200 Mitglieder des Schwäbischen Albvereins der Einladung von Dinkelacker-Schwaben Bräu und den beiden Festwirten Dieter und Werner Klauss und kamen gemeinsam zum 1. Schwäbischen Albvereinstag im Dinkelacker Festzelt auf dem Cannstatter Volksfest. Leckere Wasen-Schmankerl und süffiges Dinkelacker Volksfestbier sorgten für das leibliche Wohl. Die einmalige Wasen-Stimmung wurde vom Traditionssonntag mit Blasmusik und deutschen Schlagern abgerundet. Um 14 Uhr wurden die Gäste von Reinhard Wolf (Vizepräsident Schwäbischer Albverein), Bernhard Schwarz (Geschäftsführer Dinkelacker-Schwaben Bräu) und Stefan Seipel (Marketingleitung Dinkelacker-Schwaben Bräu) begrüßt. Der Tag war ein voller Erfolg und eine der größten Albvereins-Veranstaltungen überhaupt. Deshalb wird es auch im nächsten Jahr beim Schwäbischen Albvereinstag wieder heißen: »Die Krüge hoch!«

AUS DER HAUPTGESCHÄFTSSTELLE

AKTUELLES

Pächter für unseren Eselsburgturm gesucht

Wir suchen ab 1. Januar 2015 für unseren Eselsburgturm in 71665 Vaihingen-Ensin-
gen einen fachlich versierten, tüchtigen Pächter und Schankwirt (m/w).

Der Aussichtsturm des Schwäbischen Albvereins liegt auf dem Eselsberg in 392 m
Höhe, am südlichen Rand des Strombergs. Vom Turm aus hat man einen wun-
derschönen weitreichenden Rundblick. An dieser Stelle befand sich die Eselsburg,
erbaut um 1150. Sie wurde 1356 aufgegeben und danach abgetragen.

Als Pächter betreuen Sie den Turm und betreiben die kleine Schankwirtschaft an
Sonn- und Feiertagen. Zur Schankwirtschaft gehören zwei Nebenräume im Turm.
Am Turm befindet sich eine offene Schutzhütte, die Belrein-Hütte, benannt nach
dem letzten Burgherren auf der Eselsburg. Sie bietet die Möglichkeit, eine Garten-
wirtschaft zu betreiben. In Turmnahe ist ein Kinderspielplatz. Die nächste Parkmög-
lichkeit liegt am Fuße des Eselberges, die Entfernung zum Turm beträgt etwa einen
Kilometer.

Bis Ende des Jahres betreibt noch eine Pächterin den Eselsburgturm. Gerne möchte
sie eine gelungene Übergabe an einen Nachpächter machen. Erforderliches Eigenka-
pital für Kautions-, Kleininventar- und Betriebskapital sollte vorhanden sein.

Interessiert? Dann bitten wir um aussagekräftige Unterlagen an:

Schwäbischer Albverein e. V., Frau Plank, Hauptgeschäftsstelle, Hospitalstraße 21 B,
70174 Stuttgart, Tel. 07 11 / 2 25 85-17, finanzen@schwaebischer-albverein.de

Ausleihmaterial

Für Veranstaltungen und Aktivitäten stellt der Gesamtverein seinen Ortsgruppen
Werbe- und Informationsmaterial zur Verfügung. [Dieses kann bei der Hauptge-
schäftsstelle in Stuttgart ausgeliehen werden.](#)

TERMINE

12.10. • Gedenkfeier auf der Hohen Warte, 14 Uhr

Auf der hohen Warte bei St. Johann findet die jährliche Gedenkfeier zu Ehren der
verstorbenen Mitglieder des Schwäbischen Albvereins statt.

Die Begrüßung erfolgt durch Herrn Rolf Walther Schmid, Vorstandsmitglied des
Schwäbischen Albvereins.

Die Gedenkansprache wird vom evangelischen Pfarrer Albrecht Lächele aus Böhrin-
gen gehalten.

Musikalisch umrahmt wird die Gedenkfeier vom Männerchor des Gesangvereins
»Frohsinn« aus Böhringen unter der Leitung von Gregor Dümmel und dem Posau-
nenensemble aus St. Johann unter der Leitung von Dietmar Pelz.

Im Anschluss an die Gedenkfeier findet die Sammlung für das DRK und
die Kriegsgräberfürsorge statt. Für Ihre Gaben im Voraus herzlichen Dank!

Erhard Leibfritz, Turmwart

Termine des Gesamtvereins 2015

17. – 18. Januar • CMT, Messe Stuttgart

24. Januar • Hauptausschusssitzung – Ort wird noch bekanntgegeben

7. – 8. März • Gauwegemeistertagung, WH Farrenstall

8. März • Jugendvertreterversammlung, Volkmarberghütte Aalen

14. – 15. März • Gauwanderwartetagung, Schloss Einsiedel Schönbuch

21. März • Gauarbeitstagung Rems Murr, Sulzbach / Murr Eisenbahngaststätte

28. März • Familienausschusssitzung, WH Oberboihingen

28. März • Steuerseminar, Vereinsheim Wolfschlügen

- 18. – 19. April • Gaunaturschutzwartetagung, WH Burg Derneck
- 17. April • Mundartfestival, Liederhalle Stuttgart
- 18. – 19. April • Wanderführertreffen, Stift Bad Urach
- 25. April • Einladung für neue OG-Vorsitzende, Jugend- und Tagungshaus Wernau
- 8. – 10. Mai • Landesfest, Sigmaringen
- 13. Juni • Aktionstag Gesundheitswandern, Ort wird noch bekanntgegeben
- 17. – 22. Juni • Deutscher Wandertag, Paderborn
- 26. – 28. Juni • FuFaFe Fuchsfarmfestival, Jugendzentrum Fuchsfarm
- 17. – 19. Juli • Geh mal hin Teil 2, Workshopwochenende, Schw. Bauernschule Bad Waldsee
- 19. Juli • Mundartdichter- und Bardentreffen, Schw. Bauernschule Bad Waldsee
- 26. Juli • Mundartdichter- und Bardentreffen, Weingut Heinrich, Obersulm-Sülzbach
- 1. – 9. August • BundeszeltlagerJugend, Immenhausen/Nordhessen
- 20. September • Familienausschusssitzung, Linsenberghütte Urbach
- 27. September • 2. Albvereinstag auf dem Volksfest, Cannstatter Wasen, Dinkelackerzelt
- 11. Oktober • Gedenkfeier Hohe Warte, St. Johann
- 17. Oktober • Gem. Landschaftspflegetag mit Naturschutzzentrum Schopfloch, Schopflocher Moor
- 19. Oktober • Jugendvertreterversammlung, Jugendzentrum Fuchsfarm
- 7. November • Naturschutztag, Ludwigsburg

BERICHTE

Neue Schilder für Wanderheime und Türme – der Anfang ist gemacht!

An manchen unserer Wanderheime und Türme muss man unser Albvereinseblem regelrecht suchen, so zum Beispiel auf der Teck oder am Wasserberghaus. Wir Albvereiner wissen natürlich, was unser Eigentum ist – aber andere vorbeikommende Wanderer sollten es auch wissen. »Klappern gehört zum Handwerk« – das gilt auch hier. Werbung muss nicht aufdringlich sein, aber deutlich darauf hinweisen, was uns gehört, das muss schon sein. Eine bessere Kennzeichnung unserer Wanderheime und Türme wird zwar nicht gleich sprunghaften Mitgliederzuwachs nach sich ziehen, aber der eine oder die andere wird sich vielleicht doch überlegen, ob man diesem Verein, der so viel Wanderinfrastruktur bietet, nicht beiträgt.

Der Anfang für eine bessere Beschilderung ist nun gemacht. Vor kurzem wurden am Nägelehaus bei Albstadt-Onstmettingen und am Raichbergturm neue Tafeln angebracht. Wenn der Raichbergturm in Bälde neu gestrichen sein wird, wird die neue Tafel erst richtig zur Geltung kommen. Jeder Vorbeikommende weiß nun auf den ersten Blick – ob Haus und Turm geöffnet oder geschlossen sind – sofort, dass es sich um Albvereinsbesitz handelt. Und zusätzlich verraten ein paar kurze Sätze auf gesonderten Tafeln, was der Schwäbische Albverein leistet und wie man an weitere Informationen kommt. Diese Texttafeln hat übrigens unser Sponsor, die Brauerei Dinkelacker – Schwaben Bräu, maßgeblich finanziert. Die Brauerei hat uns auch Fachleute vermittelt, die sich in der Beschilderung von Gaststätten auskennen.

Wie gesagt: Der Anfang ist gemacht! Zug um Zug sollen unsere Wanderheime und Türme mit neuen Tafeln versehen werden. Wo schöne alte Zeichen angebracht sind – manchmal sind das sogar geschnitzte Kunstwerke – werden diese selbstverständlich erhalten und an geeigneter Stelle neue Zusatzschilder angebracht.

Wer Interesse an der Sache hat – gerne auch Betreuer von Ortsgruppen-Häusern – wende sich bitte an die Geschäftsstelle, Frau Natalie Plank, die die entsprechenden Kontakte vermitteln wird.

Reinhard Wolf



AUS DEM »LÄDLE«

KARTEN

Hochschwarzwald, Feldberg – Schluchsee, 1:35.000

Naturpark Südschwarzwald. Karte des Schwarzwaldvereins. Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, 2014.

Mitgliederpreis 4,70 €*, Verkaufspreis 5,20 €*

KALENDER

Schwäbischer Heimatkalender 2015

Wolfgang Walker

Ansprechend und piffig gestaltet, bietet der Kalender seinen Lesern wieder aktuelle und spannende Themen und führt ihn zu vielen schönen und interessanten Plätzen unseres Landes. Im Kalendarium finden sich zahlreiche Termine von Stadt- und Brauchtumsfesten, Ausstellungen, Messen, Sportveranstaltungen und Märkten, die man gerne besucht. In Geschichten, Anekdoten und Gedichten kann man den schwäbischen Humor hautnah erfahren. Der beliebte Mondkalender hilft beim Säen und Pflanzen und bei der Pflege des Gartens. So ist der Kalender für die ganze Familie ein anregender Begleiter.

Kartiert, 128 Seiten, zahlreiche Farbfotos, Kohlhammer Verlag, 2014

Mitgliederpreis 9,90 €*, Verkaufspreis 10,99 €*

Schwäbisches Land 2015

Der Heimat- und Wanderkalender für die beliebtesten Ausflugs- und Wandergebiete Baden-Württembergs

27 Farbfotos zeigen das schöne Baden-Württemberg und laden zum Kennenlernen ein.

Der Schwäbische Albverein hat bei der Auswahl der Bilder und Texte mitgewirkt. Alle Kalenderbilder können als Postkarten versandt werden. (Die Rückseite der Kalenderblätter ist entsprechend bedruckt.)

Die Wandervorschläge lassen sich ausschneiden und nach eigenem System übersichtlich ordnen.

Durch Sammeln der Texte entsteht mit der Zeit ein umfassendes Nachschlagewerk. Diese Karten können bei Ausflug und Wanderung als Wegweiser dienen.

»Schwäbisches Land« – ein Kalender, der auch Ihnen gefallen wird und den man gerne weiterverschenkt.

Kalender, zahlreiche Farbfotos, Format 17 x 30 cm, Lorenz Senn Verlag, 2014

Mitgliederpreis 11,50 €*, Verkaufspreis 15,90 €*

BÜCHER

Spazier-Ziele im Schwäbisch-Fränkischen Wald

Dieter Buck

Entdecken – Erleben – Genießen

Im Teil 1 40 Spaziergänge zu den schönsten Plätzen dieser Gegend.

Die 15 interessantesten Städte werden im Teil 2 mit ihren Sehenswürdigkeiten vorgestellt.

Kartiert, 159 Seiten, zahlreiche Farbfotos, Kartenskizzen, Silberburg-Verlag, 2014

Verkaufspreis 14,90 €*

Den Albtrauf im Blick

Werner Brenner

Wandern – Entdecken – Aussicht genießen

30 Wandertouren am Steilabfall der Schwäbischen Alb mit grandiosen Ausblicken.

Wichtige Informationen zur Strecke und Kartenskizzen.

Kartonierte, 159 Seiten, zahlreiche Farbfotos, Kartenskizzen, Silberburg-Verlag, 2014

Verkaufspreis 14,90 €*

Im Schwäbischen Streuobstparadies

Markus Zehnder, Angela Hammer, Andrea Letsch

Menschen, Landschaft, himmlische Genüsse

Ein Portrait einer einzigartigen Kulturlandschaft mit mehr als 1,5 Millionen Obstbäumen. Die Reize dieser Landschaft mit vielen praktischen Hinweisen & Adressen.

Gebunden, 159 Seiten, zahlreiche Farbfotos, Silberburg-Verlag, 2014

Verkaufspreis 19,90 €*

Wer hat dich, du schöner Wald

Peter Gürth

5000 Jahre Mensch und Wald in Baden-Württemberg

Der Wald von der Ur- und Vorzeit bis ins 20. Jahrhundert, Forstgeschichte Baden-Württembergs

Gebunden, 239 Seiten, zahlreiche Farbfotos, Silberburg-Verlag, 2014

Verkaufspreis 24,90 €*

Schwäbisch

Hubert Klausmann

Eine süddeutsche Sprachlandschaft

Einführung in das Schwäbische mit seinen Eigenheiten, seinem Ausbreitungsgebiet und als Gegenstand der Sprachwissenschaft

Kartonierte, 191 Seiten, Illustrationen, Theiss Verlag, 2014

Verkaufspreis 19,95 €*

Rausfahren und wandern

Manfred Bomm

30 Rundwanderungen zwischen Neckar, Ipf und Donautal

Die Wanderungen sind sehr präzise beschrieben. Alle wichtigen Informationen zu den Routen sind enthalten.

Kartonierte, 116 Seiten, Illustrationen, Manuela Kinzel Verlag, 2014

*(*Abholpreis, sonst zzgl. Versandkosten)*

Sie suchen eine Wanderkarte, einen Wanderführer oder sonstiges Wandierzubehör? Vielleicht benötigen Sie ein Geschenk? Schauen Sie doch einfach mal im [Internet-Lädle](#) vorbei. Dies ist mit seinem Angebot stets aktuell, und Sie können auch direkt per Internet eine Bestellung aufgeben.

Ansprechpartner: Olaf Singert, Sybille Knödler, Schwäbischer Albverein, Hauptgeschäftsstelle, Telefon 07 11 / 2 25 85-21 oder -22, verkauf@schwaebischer-albverein.de

AKTUELLES

Zwiefalter Naturfonds

Unter dem Motto »Wir schützen unsere Natur und Umwelt« schreibt der Zwiefalter Naturfonds zum 26. Mal seinen Wettbewerb aus. Die Naturschutzprojekte müssen 2014 durchgeführt worden sein. Unterlagen an Zwiefalter Naturfonds, Postfach 50, 88529 Zwiefalten, Einsendeschluss 31.12.2014.



Klimastation auf dem Hartburren

Biodiversitätsforschung auf dem Hartburren

Seit 2007 ist die Blumenwiese des Schwäbischen Albvereins auf dem Hartburren bei Bad Urach-Wittlingen Teil eines großen Forschungsprojektes, den »Biodiversitäts-Exploratorien«. Zahlreiche Universitäten und wissenschaftliche Einrichtungen aus Deutschland und den Alpenländern beschäftigen sich in diesem Projekt mit den Auswirkungen der Landnutzung auf Biodiversität und Ökosystemprozesse.

Dazu wurden in drei Gebieten Deutschlands, auf der Schwäbischen Alb, im Nationalpark Hainich und im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin Versuchsflächen entlang eines Landnutzungsgradienten, von schwach bis hin zu sehr intensiv bewirtschafteten forst- und landwirtschaftlichen Flächen, eingerichtet. Auf insgesamt 300 Versuchsflächen im Wald und Grünland gehen Wissenschaftler verschiedenster Fachdisziplinen gemeinsam der Frage auf den Grund, wie durch Biodiversität und Artenvielfalt Ökosystemprozesse wie beispielsweise die Blütenbestäubung oder der Kohlestoffkreislauf beeinflusst werden, welche Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Organismen bestehen und letztendlich inwieweit Landnutzung dieses ökologische Netzwerk beeinflusst. Die Albvereinswiese auf dem Hartburren ist für die Wissenschaftler dabei besonders interessant, da solch extensiv genutzte, artenreiche Wiesen in modernen landwirtschaftlich geprägten Gegenden nur noch selten zu finden sind.



Untersuchung der räumlichen Verteilung und Gemeinschaftsstruktur von Bodenmikroorganismen auf dem Hartburren durch die Universität Hohenheim 2013

Im Herbst diesen Jahres wird auf der 50 x 50 m großen Versuchsflächen des Hartburrens eine neue Forschungsarbeit starten. Wissenschaftler verschiedener Universitäten, allen voran aus Bern und Münster, haben sich zum Ziel gesetzt, in einem kombinierten Einsaat- und Störungsexperiment die Widerstandsfähigkeit des Ökosystems »Grünland« mit all seinen Funktionen zu untersuchen. Dabei wollen sie herausfinden, inwiefern die Widerstandsfähigkeit der Grünlandfläche gegenüber Störungen von der Vielfalt der Pflanzen sowie der aktuellen Landnutzung abhängig ist. Zusätzlich wird mit der Einsaat von regionalem Saatgut erforscht werden, inwieweit eine Erhöhung des Artenreichtums Ökosystemdienstleistungen wie die Bestäubung oder die Parasitenabwehr stärken kann. Die zu erwartenden Erkenntnisse sind daher auch von hoher praktischer Bedeutung für die Bewirtschaftung und die naturschutzfachliche Aufwertung von Grünland.

Sichtbar für den Besucher und Spaziergänger wird dieses Projekt durch eine Oberbodenstörung auf zwei kleinen Flächen mit einer Größe von 7 x 7 Metern. Hier wird der Boden mittels einer Kombination aus Fräsen und Bedampfen der Vegetation behandelt. Ziel der Störung ist die Zurücksetzung der aktuellen Vegetation und die Schaffung offener Keimstellen für neue Arten, die sich bei einer geschlossenen Grasnarbe nicht etablieren könnten. Während auf einer der beiden Flächen eine Ansaat mit regional gesammeltem Saatgut erfolgt, wird die Neubesiedlung der zweiten Fläche der natürlichen Sukzession überlassen bleiben. Vervollständigt wird das Experiment durch eine weitere Ansaatfläche ohne Oberbodenstörung sowie eine unveränderten Kontrollfläche.

Beim jährlichen Monitoring sollen Vegetationsaufnahmen durchgeführt sowie Boden- und Vegetationsproben entnommen werden. Die Wissenschaftler gehen davon aus, dass nach einer zügigen Wiederbegrünung und der regulären Nutzung durch

Schafbeweidung und Mahd die Experimentierflächen bereits im darauf folgenden Jahr optisch kaum noch von dem umliegenden Grünland zu unterscheiden sein werden. Die Ergebnisse des Experiments werden hilfreich sein, artenreiches Grünland wieder herzustellen und so zum Schutz der Biodiversität beizutragen.

TERMINE

18.10. • Gemeinsamer Landschaftspflege- tag des Schwäbischen Albvereins und des Schwarzwaldvereins (Pressemitteilung)

Ort: im Flächenhaften Naturdenkmal »Wacholderheide Schallenberg« bei Aidlingen-Deufringen (Landkreis Böblingen)

Machen Sie mit – Anmeldeschluss 6. Oktober (Kontakt siehe unten)

15. LNV-Zukunftsforum Naturschutz • Heimat begreifen – Lernen von dem, was uns umgibt

Samstag, 22.11.2014, 9.30 – 16.45 Uhr, Museum am Löwentor, Stuttgart

Leidenschaftlich wird über das Bildungssystem diskutiert. Schulsysteme und Lernmethoden stehen auf dem Prüfstand, Integration und Inklusion auf der Agenda. Deutlich weniger öffentliche Aufmerksamkeit findet die Frage, ob unsere Kinder in den Schulen die richtigen Inhalte lernen und ob sie dies auf eine Weise tun, dass sie sie wirklich dauerhaft beherrschen.

Die Umweltverbände beklagen, dass zwar theoretisches Umweltwissen auf dem Stundenplan steht, wichtige Grundlagen wie Artenkenntnis, Wissen um Lebensräume und Zusammenhänge sowie Begegnungen mit der umgebenden Natur aber vernachlässigt werden. Die fehlende selbstverständliche Vermittlung von Natur- und Umwelt im erlebbaren und prägenden Nahraum führen zu Desinteresse und Gleichgültigkeit – und oft zu völlig übersteigerten Erwartungen an Natur. Das erworbene theoretische Wissen führt kaum zu entsprechendem Handeln.

Wie kann eine nachhaltige Vermittlung von Natur- und Umweltwissen in Schulen aussehen? Wie gelingt es, nicht nur Wissen zu lehren sondern auch Begeisterung für die Natur, Tiere und Pflanzen von »nebenan« zu wecken? Welche Ansätze sind erfolgversprechend? Welches Konzept verfolgt das Land Baden-Württemberg? Und was hat der Begriff »Heimat« damit zu tun?

Während das Land an den neuen Bildungsplänen arbeitet, will das LNV-Zukunftsforum Naturschutz die aktuelle Situation kritisch diskutieren und vielversprechende Ansätze vorstellen. Das Forum soll Teilnehmer/innen aus Politik und Verwaltung, Bildungseinrichtungen und Naturschutzverbänden einen Überblick, neue Erkenntnisse und Anregungen und eine Diskussionsplattform bieten.

[Programm, mehr Infos und Anmeldung beim LNV.](#)

Ansprechpartner: Werner Breuninger, Naturschutzreferent, Hauptgeschäftsstelle, Telefon 0711/22585-14, naturschutz@schwaebischer-albverein.de

AUS DEM FACHBEREICH KULTUR

TERMINE

25.10. • Schäfertraditionen international und Heidenheimer Schäfertanz

Unsere herrliche Kulturlandschaft der Schwäbischen Alb mit ihren Wacholderheiden wäre ohne die bei uns traditionelle Schäferei nicht vorhanden. Mit dem Rückgang der Berufsschäfer und vor allem der Wanderschäferei besteht allerdings die Gefahr, dass in absehbarer Zeit diese über Jahrhunderte entstandenen Kulturlandschaften weniger und schließlich verschwinden werden. Immer weniger Schäfer bedeuten aber auch immer weniger Pflege deren Brauchtums und Ausübung von

Traditionen, die gerne auch als Romantisierung eines Berufsstandes hingestellt werden.

Die UNESCO ruft dazu auf, Brauchtum und Traditionen der Schäfer in Europa als immaterielles Kulturgut zu bewahren, zu fördern und zu schützen. Grund genug für die Kulturschaffenden des Schwäbischen Albvereins um Manfred Stingel im Haus der Volkskunst in Frommern bei Balingen, durch viele Freundschaften zu Kulturschaffenden in ganz Europa und Übersee aktiv Brauchtumpflege zu betreiben. Mit dem EU-Projekt »Aussterbende Berufe – Lebendige Musik« soll versucht werden,

nicht nur europäische, sondern auch heimische Schäfertraditionen zu pflegen und zu erhalten. Ziel ist es, besonders jungen Menschen über diese Arbeit unsere eigene und unverwechselbare traditionelle Kultur zu vermitteln und erlebbar zu machen. Von diesen Beziehungen und dieser Arbeit sollen und können nun auch Interessierte am Brauchtum der Schäferei in Heidenheim profitieren.

Damit die seit 1723 für Heidenheim verbrieften Schäfertraditionen nicht ganz in Vergessenheit geraten, veranstaltet der Kulturrat im Schwäbische Albverein am Samstag den 25. Oktober 2014 um 19.00 Uhr im Konzerthaus in Heidenheim für alle Freunde der Schäferei

und der damit verbundenen Traditionen eine ganz besondere Veranstaltung. Zwei internationale Kulturgruppen werden an diesem Abend neben drei nationalen Gruppen auf der Bühne zu sehen sein. Fünfundzwanzig Tänzer, Sänger und Musikanten kommen aus Rude in Kroatien und bringen ihre traditionelle Musik, Schäferlieder und Tänze mit.

Ganz archaische Schäfermelodien und Gesänge in der Obertontechnik – von der UNESCO jüngst als Weltkulturerbe anerkannt – bringen die TENORES aus Elmas in Sardinien mit. Begleitet werden sie von Musikern, die ihre Schäfermelodien mit Akkordeon und der Launedda – einem traditionellen sardischen Blasinstrument mit Einfachrohrblatt, das dort schon seit etwa 2900 Jahren in Gebrauch ist – präsentieren.

Die Heidenheimer Schäfertanzgruppe, die versucht, das Heidenheimer Schäferbrauchtum am Leben zu erhalten, zeigt den Heidenheimer Schäferreigen. Begleitet wird sie von der Heidenheimer Schäfermusik, beide Gruppierungen sind eigentlich beim Schwäbischen Albverein in der Ortsgruppe Sontheim an der Brenz aktiv. Der Kulturratsvorsitzende im Schwäbischen Albverein Manfred Stingel bringt seine Jugendvolkstanzgruppe Frommern mit. Für den Heidenheimer Abend der Schäfertraditionen wurde extra eine Choreographie mit Schäferliedern und Schäfertänzen, begleitet von live dargebotener Musik auf originalen Hirteninstrumenten, mit den jungen Menschen einstudiert.

Alle interessierten Besucher dieses Abends dürfen deshalb auf eine außergewöhnliche Uraufführung gespannt sein.

Karten zu dieser Veranstaltung gibt es im Vorverkauf beim Ticket Shop der Heidenheimer Zeitung (Tel. 073 21 / 3 47-1 39) und bei der Tourist Info der Stadt Heidenheim (Tel. 073 21 / 3 27-49 10).

Der Kulturrat des Schwäbischen Albvereins lädt herzlich zu dieser außergewöhnlichen Veranstaltung ein und verspricht, dass dieser Abend für alle interessierten Besucher zum emotionalen Erlebnis mit authentischer Musik, traditionellen Kostümen, Liedern und Tänzen aus verschiedenen Regionen Europas wird. Es gilt, ein Zeichen für die Zukunft und den Erhalt von Schäfertraditionen auch in unserer Region zu setzen. Nur das, was bekannt ist, kann nachhaltig auch unterstützt und dadurch für die kommenden Generationen auch gepflegt und bewahrt werden.

Wolfgang Pösselt



Kulturgruppe aus Rude in Kroatien mit 25 Musikern, SängerInnen und TänzerInnen



Musikanten mit der traditionellen Launeddas und dem Akkordeon aus Elmas auf Sardinien



Heidenheimer Schäfertanz

BERICHTE

Strakonice im Böhmerwald in Tschechien hat ca. 30.000 Einwohner. Die Jugendvolkstanzgruppe Frommern war vom 21. – 24. August zum dortigen Dudey-Festival eingeladen. Ca. 60 Gruppen, davon 20 internationale Ensembles, die Dudelsackgruppen oder Dudelsackspieler in ihre Reihen haben, nahmen teil. Schon der Auftakt am Donnerstagabend war enorm. Ca 30.000 Menschen säumten die Straßen, als der lange Festzug durch das Städtchen zog. Im Anschluss wurde von allen ausländischen Gästen jeweils ein Dudelsackspieler zum gemeinsamen Willkommenstrunk



mit dem Bürgermeister auf die Bühne gebeten. Von Frommern war Agnesa Brinkmann dabei. Danach zeigten alle ausländischen Gruppen ein Vier-Minuten-Programm.

An den folgenden Tagen gab es Auftritte und Konzerte auf der Burg, wo ca. 1000 Zuschauer waren, und im Sommerkino, wo 1400 Zuschauer Platz fanden. Auch an vielen Ecken in der Stadt und in den Wirtshäusern wurde eifrig gedudelt. Es war eine sehr schöne Atmosphäre. Das Jugendensemble aus Balingen-Frommern wurde begeistert aufgenommen. Bei den Auftritten gabs überschwänglichen Beifall, des sehr fachkundigen Publikums. Die authentische Musik,

die schönen Dürrwanger Trachten und die fetzige Choreographie – dargeboten von ganz jungen Leuten – gefielen offensichtlich.

Der Abschluss und Höhepunkt war am Sonntag, als ein noch deutlich größerer Festzug und anschließend Auftritte auf beiden Bühnen zu bewältigen waren. Wie sehr Strakonice vom Dudelsack begeistert ist, wird vielleicht an folgendem Beispiel deutlich: Beim sonntäglichen mehrsprachigen Gottesdienst schnallte am Ende der Messe der Pfarrer selber den Dudelsack um und spielte zusammen mit anderen zehn Lieder, die von der Gemeinde begeistert mitgesungen wurden.

Gegründet hat das »Strakonice – Dudey Festival« der im letzten Jahr verstorbene Josef Rezni. Sein Ziel, den Dudelsack im Böhmerwald vor dem Aussterben zu bewahren, ist gelungen. Man hat ihm deshalb in Strakonice ein Denkmal gesetzt, das bei diesem Festival eingeweiht wurde. Alle ausländischen Gäste tanzten und spielten an diesem Denkmal. Ein Fernsehteam und ein weiteres Filmteam zeichneten jeweils auf. Natürlich auch die jungen Balingen.

Im Anschluss an das ziemlich anstrengende Festival fuhr der Nachwuchs der Volkstanzgruppe Frommern zum Lippno-Stausee zu Erholung. Das Wetter war leider nicht gut, deshalb wurde die Zeit genutzt, um intensiv an der neuen Choreographie mit Schäferlätzen und Schäferliedern, die Ende Oktober in Balingen und Heidenheim vorgestellt wird, zu arbeiten. Ein tolle Reise mit motivierenden Erlebnissen für den Nachwuchs der Volkstanzgruppe Frommern.

Manfred Stingel

AUS DEM FACHBEREICH WANDERN

WANDERTAGE – HEIMAT ERLEBEN

04. 10. • Die Burgen im Lautertal

05. 10. • Auf Römerspuren durch den Schwäbischen Wald

11.10. • Von Durlesbach zum Hatzenturm

11.10. • Weiler Kuchalb, Hohenstein & Tegelberg

12.10. • Wir geben uns die Kante

26.10. • Weinberge - Stuttgarter Stadtwald und die Ritter der Weißenburg

**09.11. • Wasser für das Schwarze Meer und einer,
der den Krieg verhindern wollte**

Wandern mit Freunden

3. - 5.10. • Wandertage im Taubertal

2015/2016 steht wieder eine größere Etappenwanderung unter bewährter Leitung von Ursula Rauscher, Jürgen Geyer, Peter Helmboldt und Reinhard Klemp auf dem Programm. Der HW4 führt von Würzburg über Ulm nach Friedrichshafen. Alle Interessierten dürfen sich auf 420 km Wandererlebnis auf dem Main-Donau-Boden-see-Weg freuen.

Startpunkt ist am 25. April um 9.00 Uhr in Würzburg.

- 25.04. • Würzburg – Winterhausen
- 26.04. • Winterhausen – Hopferstadt
- 16.05. • Hopferstadt – Niedersteinach
- 17.05. • Niedersteinach – Finsterlohr
- 06.06. • Finsterlohr – Rothenburg ob der Tauber
- 07.06. • Rothenburg ob der Tauber – Reubach
- 04.07. • Reubach – Neidenfels
- 05.07. • Neidenfels – Oberspeltach
- 01.08. • Oberspeltach – Frankenthal
- 02.08. • Frankenthal – Ellwangen
- 05.09. • Ellwangen – Wasseralfingen
- 06.09. • Oberalfingen – Königsbronn
- 10.10. • Königsbronn – Heidenheim
- 11.10. • Heidenheim – Eselsberg

Von dort geht es dann 2016 weiter nach Friedrichshafen. Beginn der Wanderungen jeweils um 9 Uhr am angegebenen Treffpunkt. Wir freuen uns auf zahlreiche Mitwanderer!

Lust am Wandern

Zwei neue »Lust am Wandern«-Gruppen wurden gegründet. Unter dem Begriff »Lust am Wandern« verbergen sich Wandergruppen für alle, die Lust am Wandern haben, aber aus verschiedenen Gründen keine allzu langen Strecken (mehr) zurücklegen können oder möchten. Deshalb stehen kürzere Touren (ca. 6 – 8 km) in gemütlichem Wandertempo auf dem Programm. Das besondere daran ist, dass sowohl Teilnehmer also auch die Organisatoren (Wanderführer und Wanderbegleiter) auf die speziellen Anforderungen von Menschen mit Gedächtnisproblemen und Demenz eingestellt sind.

Neben den beiden Gruppen in Stuttgart und Plochingen, die schon seit einiger Zeit sehr erfolgreich »Lust am Wandern«-Touren anbieten, gibt es dieses inklusive Wanderangebot nun auch in Filderstadt und Mühlacker.

16.10. • Sindelfingen und der 9. Längengrad

Start: Bhf Sindelfingen, Leitung: Heinz Hoffmann

20.11. • Zwischen Bärenschlössle und Monte Scherbelino (Birnenkopf)

Leitung: Heinz Hoffmann

Kontakte: Anmeldung: DemenzSupport, Dr. Gabriele Kreuzner,

Tel. 07 11 / 9 97 87-24, g.kreuzner@demenz-support.de

14. 11. • Rund um Plochingen

Treffpunkt 14.00 Uhr Marktplatz, Leitung: Hans Kopp, OG Neuhausen/F.

Anmeldung und Information: IuK-Stelle der Stadt Plochingen,

Tel. 071 53 / 7005-214, k.kraemer@plochingen.de

10.10. • Wanderung auf den Fildern

Treffpunkt 14.00 Uhr, S-Bahn-Haltestelle, Dauer bis ca. 17.30 Uhr,
Leitung: Wolfgang Kirchner

07.11. • Wanderung auf den Fildern

Treffpunkt 14.00 Uhr, S-Bahn-Haltestelle, Dauer bis ca. 17.30 Uhr,
Leitung: Ursula Kaspar

Anmeldung und Information: Stadtverwaltung Filderstadt, Herr Wagner-Haußmann, Tel. 07 11 / 70 03-3 42, Frau Schüler, Tel. 07 11 / 70 03-3 03

05.11. • Wanderung Rund um Mühlacker

Treffpunkt 14.00 Uhr, Beratungszentrum Consilio, Bahnhofstr. 86, Mühlacker
Leitung: Ulrich Gommel

Anmeldung und Information: Consilio Mühlacker, Frau Kopp,
Tel. 070 41 / 8 14 69-0, Sylke.Kopp@enzkreis.de

Ansprechpartner: Hauptwanderwart Dr. Siegfried Reiniger, Mitarbeiterin auf der Hauptgeschäftsstelle: Karin Kunz, Telefon 07 11 / 2 25 85-26 (vormittags), akademie@schwaebischer-albverein.de

AUS DER ALBVEREINS-JUGEND

AKTUELLES

Die Herbst-Jugendvertreterversammlung findet am Sonntag, 19.10.2013 um 10 Uhr in Albstadt-Onstmettingen im Jugendzentrum Fuchsfarm statt. Im Vordergrund wird die Nachwahl zum Stellvertretenden Hauptjugendwart und eines Beisitzers im Jugendbeirat sowie der Rückblick auf die Freizeiten 2014 und die Planungen für das Jahr 2015 stehen. Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmer. Wir bitten Interessierte und Aktive in der Jugendarbeit, sich bis 5. Oktober auf der Jugend- und Familiengeschäftsstelle anzumelden.

Neue Preise für das Jugendzentrum Fuchsfarm

Für Belegungen ab 1. Januar 2015 erhöht der Arbeitskreis Fuchsfarm die Preise. Die neue Preisgestaltung fällt zugunsten der Gruppierungen des Schwäbischen Albvereins und seiner Partnerverbände im Deutschen Wanderverband aus. Deren Jugendgruppen, Familiengruppen und Ortsgruppen erhalten deutlich vergünstigte Preise. Die Preise für Schulklassen und andere Verbände und Gruppierungen wurden stärker angehoben.

Die Preise sind auch eine Antwort auf die umfangreiche Sanierung, die 2013 abgeschlossen wurde. Die neue Fuchsfarm bietet seither deutlich mehr Komfort. So wurde eine Zentralheizung eingebaut. Die Waschräume wurden umfassend modernisiert, und der Saal wartet nun mit komplett neuer Einrichtung auf. WLAN ist gratis verfügbar. Strom und Gas werden je nach Verbrauch abgerechnet. Der bisherige Winterzuschlag entfällt. Die neuen Preise enthalten weiterhin die Verbrauchskosten für Wasser und Holz.

Die detaillierte Preisliste ist unter www.fufa.de abrufbar.

FORTBILDUNGEN

8. – 9. 11. • Junior-Jugendleiter (JR)

Du bist im Moment noch Teili, willst aber auch mal selbst Verantwortung übernehmen? Du kannst dir vorstellen, eine Kindergruppe mitzuleiten oder bei einer Freizeit auch als Teamer dabei zu sein? Hier lernst du praxisnah und abwechslungsreich – ohne langweilige Vorträge – das 1 x 1 für Teamer, also alles, was du für die ersten Schritte als Betreuer wissen solltest. Gemeinsam finden wir Antworten auf



Fragen wie: Wie erkläre ich Spiele richtig? Wie schaffe ich es, dass die Kinder auf mich hören? Wie kann ich mich durchsetzen?

Du bekommst Anregungen für deine »eigenen« Gruppenstunden und lernst, wie du deine Jugendleiter optimal unterstützen kannst.

Die Tipps, die du bei unserem Lehrgang mitbekommst, werden dir den Sprung zum Teamer erleichtern. Nutze das Sprungbrett JR!

Ort: JH Stuttgart International

Teilnehmer_innen: 15 – 25 Personen; 14 – 15 Jahre

Preis: 30 €

Leitung: Nadine Blüse, Jens Krause, Lena Schleger

Anmeldeschluss: 16. Oktober 2014

16. 11. • Kniggelehrgang »Blamieren war gestern«

Bei Kinder- und Jugendveranstaltungen wird das gegessen, was auf den Tisch kommt. Tischmanieren im Sinne von Knigge sind dabei zweitrangig. Das möchten wir mit dem Knigge-Lehrgang zum Thema »Benehmen bei Tisch« ändern. Gräfin von Sparr wird euch auf den neuesten Stand diesbezüglich bringen. Bei einem wohlschmeckenden Essen werden euch die wichtigsten Umgangsregeln bei Tisch beigebracht. Den perfekten Umgang mit Messer, Gabel und Löffel werdet ihr nach dem Lehrgang bestens beherrschen.

Ort: Karlsbad-Ittersbach

Teilnehmer_innen: 10 – 15 Personen, ab 16 Jahre

Preis: 10 €, Nichtmitglied 15 €

Leistung: Lehrgangsprogramm, Verpflegung

Leitung: Ulrike-Ebba Gräfin von Speer

Anmeldeschluss: 01.11.2014

Anmeldung: Jugend im Schwarzwaldverein, Tel. 07 61 / 3 80 53-14,

info@jugend-im-schwarzwaldverein.de

Juleica-Punkte: 6 (Ergänzungskurs)

VERANSTALTUNGEN



19. 9. – 20. 10. • 6. Apfelsaftwochen der Schwäbischen Albvereinsjugend

Alle Gruppen der Schwäbischen Albvereinsjugend können vom 19. 09. – 20. 10. 2014 Streuobst sammeln und zu Saft auspressen (lassen). Obwohl die Aktion »Apfelsaftwochen« heißt, können auch Birnen, Zwetschgen oder anderes Obst versaftet werden. Von der Jugendgeschäftsstelle können kostenlos Etiketten für die Saftbehälter bestellt werden.

29. 10. – 02. 11 • Workcamp im Herbst

Wenn du für dieses Jahr noch nicht genug hast von der Fuchsfarm, gibt es in den Herbstferien noch eine letzte Chance. Hilfe uns, die Fuchsfarm winterfest zu machen. Wir schaffen die Grundlage, dass die Fuchsfarm zu den Freizeiten 2015 in neuem Glanz erstrahlen kann. Dabei kannst du nochmal richtig raus kommen, dich auspowern und Spaß haben.

Preis/Leistungen: kostenlose Verpflegung und Unterkunft

Leitung: Arbeitskreis Fuchsfarm e.V.

Teilnehmer/-in: 15 – 25 Personen; 14 – 15 Jahre

Anmeldung: Rainer Haller, arbeitseinsatz@fufa.de

*Ansprechpartner: Jugend- und Familiengeschäftsstelle, Hospitalstraße 21 B,
70174 Stuttgart, Telefon 07 11 / 2 25 85-74, info@schwaebische-albvereinsjugend.de,
www.schwaebische-albvereinsjugend.de*

AUS DER HEIMAT- UND WANDERAKADEMIE

Schulwandern

02.10. • Impulstag – Lernen im Freien im LIS, Ludwigsburg

**11.10. • Impulstag – Lernen im Freien im Biosphärenzentrum,
Münsingen-Auingen**

**31.10. – 01.11. • Schulwandern – Lernen im Freien in der Landesakademie
für Jugendbildung in Weil der Stadt – ausgebucht**

Digitale Karte / GPS / Geocaching

11.10. • Schnupperwanderung GPS in Stuttgart-Botnang

**01. – 02.11. • Grundlagenlehrgang Digitale Karte und GPS
im CVJM-Haus Lutzenberg nur noch wenige Plätze frei**

07.11. • Einführungskurs Geocaching im Albvereinshaus Stuttgart
Wiederholung vom 19. Juli

22.-23.11. • Aufbaulehrgang GPS im CVJM-Haus Lutzenberg

29.-30.11. • Aufbaulehrgang Digitale Karte im CVJM-Haus Lutzenberg

Bildung für nachhaltige Entwicklung

25.10. • Hanf und andere Kulturpflanzen in Reutlingen

Waldpädagogik

08.11. • Das Schweigen im Walde (Römerstein-Zainingen)

Rhetorik

**21. – 22.11. • Erfolgreich kommunizieren in der
Landesakademie für Jugendbildung in Weil der Stadt**

Exkursion

19.10. • Der Limes bei Osterburken

AKTUELLES

Wechsel in der Akademieleitung des Schwarzwaldvereins

Nach langjähriger Tätigkeit ist Hans-Martin Stübler im Juni diesen Jahres vom Amt des Akademieleiters für den Bereich des Schwarzwaldvereins zurückgetreten. Sein Nachfolger ist Günther Hennig, der schon seit 2008 Koordinator der Heimat- und Wanderakademie für den Schwarzwaldverein ist. Er wird nun zusammen mit Bernd Magenau, dem Akademieleiter für den Schwäbischen Albverein, die Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg betreuen. Wir wünschen ihm für das neue Amt viel Erfolg!

*Ansprechpartner: Akademieleiter: Bernd Magenau; Mitarbeiterin auf der Hauptgeschäftsstelle: Karin Kunz, Telefon 07 11 / 2 25 85-26 (vormittags),
akademie@schwaebischer-albverein.de*

AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

PROJEKT RUHESTAND der Universität Stuttgart

Sie gehen in den nächsten drei bis 12 Monaten in den Ruhestand? Sie interessiert außerdem, wie aktiv Sie in Ihrem Alltag sind?

Dann machen Sie mit bei einer wissenschaftlichen Studie des Lehrstuhls für Sport- und Gesundheitswissenschaften I an der Universität Stuttgart.

Was müssen Sie dafür tun? Sie füllen einen Fragebogen einmal vor und einmal nach Eintritt in den Ruhestand aus. Sie tragen außerdem vor und nach Eintritt in den Ruhestand im zeitlichen Zusammenhang mit den Befragungen jeweils eine Woche einen kleinen Bewegungssensor, der Ihre Alltagsaktivität erfasst. Alle Unterlagen werden Ihnen entweder per Post zugestellt oder persönlich vorbeigebracht.

Was haben Sie davon? Sie erhalten auf Wunsch eine individuelle Auswertung Ihres Aktivitätsverhaltens. Sie unterstützen darüber hinaus die im Rahmen der Studie durchgeführte Doktorarbeit.

Kontaktdaten: Annelie Unyi-Reicherz, Tel. 07 11 / 6 85-6 05 31,
annelie.reicherz@inspo.uni-stuttgart.de

IMPRESSUM

ALBVEREIN AKTUELL berichtet monatlich aus dem Vereinsgeschehen, vor allem aus den Fachbereichen des Schwäbischen Albvereins – kostenlos. [Auf unserer Webseite](#) wird **ALBVEREIN AKTUELL** [archiviert](#). Sie können **ALBVEREIN AKTUELL** dort auch [abonnieren und abbestellen](#).

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang November 2014.

Schwäbischer Albverein e.V.

Hospitalstraße 21 b

70174 Stuttgart

Telefon 07 11 / 2 25 85-0

info@schwaebischer-albverein.de

www.schwaebischer-albverein.de

Bildnachweis: Titel K. Kölmel; 1 – 3 Reinhard Wolf; 4 – 5 Ilka Mai; 6 Valentin Mader; 7, 9 Wolfgang Pösselt; 8 Hans Georg Zimmermann; 10 Kulturarchiv, 11–12 Albvereinsjugend

Redaktion: Dr. Eva Walter, schriftleitung@schwaebischer-albverein.de

Satz: Hans Georg Zimmermann, typomage – büro für gestaltung, typomage.de

Technik: Dieter Weiss, infoservice@schwaebischer-albverein.de